

Ges. zugute. Den gleichen Zweck verfolgt die Ges. durch den Besitz der Reederei- und Kohlenhandelsgesellschaft Raab, Karcher & Co. G. m. b. H. in Duisburg. Die Beteilig. an den grossen Elektrizitätsgesellschaften in dem Industriebezirk ermöglicht eine volle Ausnutzung der Kraftanlagen.

Kapital d. Gelsenkirchener Bergwerks-A.-G.: M. 188 000 000 in 33 750 Aktien (Nr. 1—33 750) à Thlr. 200 = M. 600, 91 453 Aktien (Nr. 33 751/52—198 329/198 330 u. 198 333/198 334 bis 216 661/216 662) à M. 1200 und 2 Aktien (Nr. 198 331/198 332 u. 216 663/216 664) à M. 2000, sowie 21 665 Aktien (Nr. 216 665/216 666) à M. 1200 u. 1 Aktie (Nr. 259 995/259 996) à M. 2000 der Emiss. von 1909, sowie 20 000 Aktien à M. 1200 der Emiss. von 1911 (Nr. 259 997/98—299 995/96). Jede Aktie à M. 1200 u. M. 2000 hat 2 Nummern. Hierzu die Neu-Emiss. von 1916 M. 8 000 000 in 6665 Aktien (Nr. 299 997/299 998 bis 313 325/313 326) à M. 1200 u. 1 Aktie (Nr. 313 327/313 328) à M. 2000.

Das urspr. A.-K. betrug M. 13 500 000 in Aktien à M. 600; erhöht 1882 um M. 6 750 000 in Aktien à M. 600 zu 115% behufs Ankauf von Ver. Stein und Hardenberg bzw. deren Kuxen; 1886 um M. 2 250 000 in 1875 Aktien à M. 1200 zu pari zur Abtossung der Hardenberg-Anleihe etc.; 1887 um M. 5 559 600 in 4633 Aktien à M. 1200 zum Ankauf der Zeche Erin; 1889 um M. 1 940 400 in 1617 Aktien à M. 1200 zum teilweisen Ankauf der Aktien des Westfäl. Grubenvereins; 1890 um M. 6 000 000 in 5000 Aktien à M. 1200 zu 150% zum weiteren Ankauf der Aktien des Westfäl. Grubenvereins, zu fernerer Besitzerwerbungen und zur Verstärkung der Betriebsmittel; 1896 um M. 4 000 000 in 3332 Aktien à M. 1200 und 1 solchen à M. 1600, begeben an ein Konsort. zu 146% und von diesem angeboten den Aktionären zu 150% zwecks neuer Anlagen. Fernere Erhöhung lt. G.-V. vom 11. Nov. 1897 um M. 4 000 000 (auf M. 44 000 000) in 3332 Aktien à M. 1200 und 1 solchen à M. 1600, begeben an Disconto-Ges. zu 150% u. von derselben angeboten den Aktionären zu 152%; ausgeben zur Erwerbung und Ausgestaltung der Zeche Westhausen.

Die G.-V. v. 4. Nov. 1899 beschloss Erhöh. um M. 10 000 000 (auf M. 54 000 000), wovon M. 6 000 000 zum Erwerb der Bergwerks-Ges. Ver. Bonifacius und M. 4 000 000 zur Verstärkung der Betriebsmittel dienten. Die zuletzt erwähnten M. 4 000 000 wurden von der Disconto-Ges. zu 160% übernommen, von dieser den Aktionären zu demselben Kurse angeboten. Bei dieser Gelegenheit wurden die früheren beiden Aktien à M. 1600 mit dem überschüssenden Betrag der 1899er Em. in 4 Aktien à M. 1200 umgewandelt. Zum Ausbau von Neuanlagen beschloss die G.-V. v. 25./2. 1901 weitere Erhöhung des A.-K. um M. 6 000 000 (auf M. 60 000 000) in 5000 Aktien à M. 1200 (X. Em.), übernommen von der Disconto-Ges. in Berlin zu 145%, angeboten den Aktionären zum gleichen Kurse. Agio mit M. 2 336 975 in R.-F. — Zum Erwerb des Gesamtvermögens der Gew. Ver. Hamburg u. Franziska, der Kuxe der Gew. Prinz Schönaich, sowie zum Ausbau der älteren Anlagen der Ges. beschloss die G.-V. v. 29./1. 1904 Erhöh. um noch M. 9 000 000 (auf M. 69 000 000) in 7500 Aktien à M. 1200. Hiervon dienten M. 3 600 000 zur Abfindung der Gewerke von Ver. Hamburg u. Franziska. M. 3 000 000 zum Ankauf der Prinz Schönaich-Kuxe und M. 2 400 000 zum Gewinn der Mittel zur Barabfindung von M. 1 000 000, die den Gewerken von Ver. Hamburg u. Franziska vertragsgemäss zu gewähren war, und zum Ausbau der Betriebsanlagen. Die ganze Neu-Em. wurde von der Disconto-Ges. in Berlin übernommen, und zwar die zuerst genannten M. 6 600 000 *du pari* unter Ausschluss des Bezugsrechtes der Aktionäre zur Abfindung der beiden oben arwähnten Gew., die letztgenannten M. 2 400 000 zu 180%, angeboten den Aktionären zu den gleichen Bedingungen. Über die weitere Erhöh. des A.-K. um M. 50 000 000 (XII. Em.) auf M. 119 000 000 zwecks Umtausches von Aktien des Schalker Gruben- u. Hütten-Vereins eu Gelsenkirchen u. des Aachener Hütten-Aktien-Vereins zu Rothe Erde lt. G.-V. v. 29./10. 1904 siehe Jahrg. 1911/12 dieses Handbuchs.

Die a.o. G.-V. v. 23./11. 1905 beschloss Erhöhung des A.-K. um M. 11 000 000 (XIII. Em.) (auf M. 130 000 000), in 9165 Aktien à M. 1200 u. 1 à M. 2000, unter Ausschluss des Bezugsrechtes der Aktionäre. Von den neuen Aktien waren M. 4 170 000 zu pari zur Übernahme von M. 3 475 000 Geschäftsanteilen der Schiffahrts-Ges. Raab, Karcher & Co. G. m. b. H. in Duisburg-Mannheim-Strassburg u. M. 402 000 zu pari zum Erwerb des gleichen Nennbetrages von Aktien des Rhein.-Westf. Elektr.-Werks A.-G. in Essen bestimmt, der Rest der neuen Aktien M. 6 428 000, bestimmt für Neuanlagen etc., wurde von einem Konsort. zu 200% gezeichnet; der über diesen Kurs erzielte Erlös floss zu $\frac{3}{4}$ der Ges., zu $\frac{1}{4}$ dem Konsort. zu. Agio der XIII. Em. mit M. 7 365 939 im R.-F. Die a.o. G.-V. v. 17./4. 1909 beschloss nochmals Erhöh. des A.-K. (XIV. Emiss.) um M. 26 000 000 (also auf M. 156 000 000) in 21 665 Aktien à M. 1200 u. 1 Aktie à M. 2000. Diese Aktien wurden von einem Konsort. mit der Verpflichtung übernommen, den Inhabern der alten M. 130 000 000 Aktien zum Kurse von 137.50% ein Bezugsrecht einzuräumen; geschehen 28./4.—11./5. 1909. Agio der Emiss. von 1909 mit M. 8 302 733 in R.-F. Gleichzeitig beschloss die G.-V. v. 17./4. 1909 eine neue Anleihe von M. 20 000 000 auszugeben; geschehen im März 1911. Diese neuen Mittel waren zum Ausbau der Ges.-Anlagen bestimmt. Näheres über d. Verbrauch der neuen Mittel s. Jahrg. 1913/14 dieses Buches. Zur weiteren Beschaff. von Geldmitteln beschloss die a.o. G.-V. v. 28./10. 1911 die Erhöh. des A.-K. um M. 24 000 000 (also auf M. 180 000 000) in 20 000 Aktien (Serie XV) à M. 1200. Die jungen Aktien sind von einem Konsort. (Disconto-Ges., Deutsche Bank, Dresdner Bank) zu 150% übernommen worden, das M. 15 600 000 den alten Aktionären v. 11.—24./11. 1911 zu 156% zum Bezuge anbot. M. 2 450 000 Aktien hielt das Konsort. bis 1913 zur Verfüg. der Gelsenkirchener Ges.; diese Aktien sollten zum Erwerbe befreundeter Gesellschaften verwendet